

Elisabeth Munz †

Autor(en): **J.R.**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung**

Band (Jahr): **36 (1958)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

aktiven Leben nicht nur Sorgen, sondern auch ganz neue Möglichkeiten bringt, unserem Alter schöne und erfreuliche Seiten abzugewinnen. In einfachen, kurzweilig geschriebenen Betrachtungen, die meistens mit einer Anekdote oder einem Zitat eines bekannten Christen eingeleitet werden, erzählt der Verfasser in jugendlicher Frische vieles, was betagte Menschen besonders interessiert. Hier nur ein paar Titel: Das Ja zum Kalender, Wie kommt man zu einem hohen Alter?, Vom Lesen, Das Lachen nicht verlieren, Die Tränen des alten Goethe, Von der warmen Hand, Vergesslichkeit, Enkel, Den Jungen ins Ohr, Enttäuschungen, Von der himmlischen Kanzlei, In kranken Tagen, Wenn der Weg enger wird, Im Glanz der Ewigkeit, Heiterkeit des Herzens. In einem kurzen zweiten Teil folgen klassische Stellen der Bibel für betagte Leute, eine Auswahl Kirchenliedersstrophen und einige Gebete für Morgen und Abend.

Wer dieses Buch gelesen hat, wird freudiger und mutiger seinem Alter entgegensehen. Es ist in grosser, schöner Schrift beim Verlag Friedrich Reinhardt AG, Basel, erschienen und kostet in Leinen Fr. 8.85.

Elisabeth Munz †

Am 17. Dezember 1957 starb in Frauenfeld Fräulein Elisabeth Munz, Mitbegründerin und langjährige Sekretärin des Kantonalkomitees Thurgau der Stiftung «Für das Alter», evangelische Sektion, im hohen Alter von 87 Jahren. Die Verstorbene hat unserer Stiftung während 36 Jahren eine beispielhafte Treue gehalten; einzig ihre stark geschwächte Gesundheit vermochte sie im Herbst 1955 zu zwingen, von ihrer rastlosen und fruchtbaren Tätigkeit zurückzutreten. Wie Dr. Werner Ammann unter dem Titel «Ein seltenes Jubiläum» in seiner Würdigung zum 80. Geburtstag von Fräulein Munz schrieb (Pro Senectute, Nr. 3/1950), hat sie in der unermüdlichen Hingabe für andere sich selber vergessen und ist trotz der Last der Jahre in ihrem ganzen Wesen jung geblieben. Die Schweizerische Stiftung, die evangelische Sektion des Kantonalkomitees Thurgau und ihre Schützlinge werden Fräulein Munz ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren.

J. R.